N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss zum Haushalt 2020 am 26.11.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, Herr Oberbürgermeister Kuras** und der **Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Herr Weber**, begrüßen die Ausschussmitglieder, Beigeordnete und Gäste beider Ausschüsse. Sie stellen die form- und fristgerechte Ladung beide Ausschüsse fest, sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern und des Ausschusses für Finanzen mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen wird ungeändert beschlossen.

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Personalausschusses **Herr Oberbürgermeister Kuras** gibt bekannt, dass seitens der Verwaltung eine Beschlussvorlage auf die Tagesordnung für den fortführenden Teil des Haupt- und Personalausschuss aufgenommen werden muss. Es handelt sich um eine Unternehmensangelegenheit. Herr Oberbürgermeister Kuras gibt die Aufnahme der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10/0/0

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0
Ausschuss für Finanzen: 8/0/0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2019

Die Niederschrift vom 24.10.2019 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt-und Personalausschuss: 8/0/2
Ausschuss für Finanzen: 8/0/0

4 Einwohnerfragestunde

Anfrage an den Haupt- und Personalausschuss:

Bürger 1 hat vor ein paar Monaten auf die zwei Wahlfälschungen in der Stadtratsitzung am 05.09.2018 aufmerksam gemacht. Es ging darum, dass bei den Wahlen der Schiedspersonen mehr Stadtratsmitglieder eine Stimme abgegeben hatten, als anwesend waren. Nach einer Überprüfung stellt die Stadtverwaltung fest, dass zwei Personen zu dem Zeitpunkt nicht anwesend waren. Er möchte wissen, ob die Personen dadurch rechtskräftig gewählt wurden und ob dieser Beschluss rechtmäßig ist.

Herr Oberbürgermeister Kuras sicher eine gesonderte rechtliche Prüfung zu.

Anfrage an den Ausschuss für Finanzen:

Bürger 1 hatte am 24.10.2019 eine Anfrage bezüglich der Einnahmen aus der Vermietung der städtischen Gaststätten gestellt. Er wollte wissen wo diese Einnahmen verbucht werden und warum sie nicht unter der entsprechenden Haushaltsstelle zu finden sind. Zudem ist es fraglich, was unter der Haushaltsstelle „Gaststätten“ (57312) verbucht wird und was sich hinter der Haushaltsstelle „Mieteinnahmen“ verbirgt. Die schriftliche Antwort seitens Verwaltung besagt, dass in Zukunft dies in einer separaten Haushaltsstelle zusammengefasst wird und sich ein Betrieb gewerblicher Art hinter der Haushaltsstelle verbirgt.

Des Weiteren möchte der **Bürger** folgendes wissen:

Wieso handelt es sich bei mehreren Gaststätten nicht um einen Gewerbebetrieb. Welche der Gaststätten ist ein Gewerbebetrieb und kann dementsprechend dort unter Gaststätten verbucht werden. Wie schlüsselt sich die Einnahme in Höhe von rund 600.000 € unter den Punkten 11176 und 11179 konkret auf.

Der Bürger wünscht eine Sachstandinformation diesbezüglich.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, sichert eine schriftliche Antwort zu.

Es wurden keine weiteren Anfragen hervorgebracht.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Dreizehnter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: IV/060/2019/II-20BTM

Der Haupt- und Personalausschuss, sowie die Ausschuss für Finanzen nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

5.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Adamek, Fraktion CDU, informiert über die Verfügung des Landesverwaltungsamtes bezüglich der Ziebigker Straße. Aus seiner Sicht hätte die Verwaltung mehr Spielraum gehabt. Er berichtet, dass aktuell die Vorbereitungen zum Umbau der Straße beginnen, wo u.a. die Schilder abmontiert werden und die Parksituation verändert wird. Herr Adamek interpretiert die Verfügung so, dass die Möglichkeit bestanden hätte die Dreißiger Zone zu erhalten. Er bittet die Verwaltung dies noch einmal in Betracht zu nehmen.

Herr Oberbürgermeister Kuras kann aus der Verfügung des Landesverwaltungsamtes keinen Spielraum erkennen. Viel mehr beinhaltet die Verfügung eine genaue Aussage, was mit dieser Straße passieren soll. Er möchte von Herrn Adamek erfahren, wo er diesen Spielraum rausliest.

Herr Adamek legt dar, dass in der Verfügung von einer Bitte die Rede sei und eine Bitte für ihn nichts Verbindliches ist. Die Frage wäre, ob man nicht einen Weg gefunden hätte zu mindestens im Bereich des Fußgängerüberweges, welcher auch als Schulweg genutzt wird, die dreißiger Zonen beizubehalten um den Schulweg abzusichern.

Herr Oberbürgermeister Kuras erläutert, dass im Sprachgebrauch einer Aufsichtsbehörde eine Bitte genauso einen verbindlichen Charakter besitzt. Des Weiteren ist er genauso erstaunt, dass im Bereich des Fußgängerüberweges die Beschilderung mit 30 km/h abzumontieren ist.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, beschreibt die Verkehrssituation in der Karlstraße. Dort wurde bereits eine Einengung der Fahrbahn vorgenommen, welche zu einer deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung führt. Die baulichen Maßnahmen sehen solch eine Fahrbahneinengung ebenfalls in der Ziebigker Straße vor.

Herr Adamek findet es derzeit problematisch, dass diese bauliche Maßnahme noch nicht begonnen hat, aber dennoch die dreißiger Schilder abmontiert sind.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, weist auf die Möglichkeit der Akteneinsicht am 12.12.2019 hin. Des Weiteren beschreibt er, dass die untere Verkehrsbehörde bei der Erstellung des Radwegekonzeptes als staatliche Auftragsverwaltung mitgewirkt hat. Dem Stadtrat wurden die dort getroffenen Festlegungen nicht vor der Beschlussfassung mitgeteilt. Der Stadtrat hat nun ein Konzept beschlossen, welches eine Verkehrsberuhigung vorsieht.

Herr Oberbürgermeister Kuras weist auf die gute Sichtbarkeit der Einschränkung in der Karlstraße hin und hofft auf eine ebenso deutliche Erkennbarkeit in der Ziebigker Straße.

Herr Kellner, Fraktion CDU, berichtet, dass der Stadtbezirksbeirat kritisiert hat, dass deren Wunsch nach der Einführung der gelben Tonne nicht berücksichtigt wurde und dass nach einer Bitte der Ortschaft Waldersee, diese dennoch die gelben Säcke behalten dürfen. Der Stadtbezirksbeirat wollte wissen, ob ein Stadtbezirk weniger Mitbestimmungsrecht besitzt als eine Ortschaft.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, teilt mit, dass generell ein einheitliches System in einer Stadt vorhanden sein muss. Die Stadtverwaltung hat, aber dennoch eine Vereinbarung mit dem Entsorger getroffen, dass zwei System parallel laufen können. Das heißt, dass vorerst die Innenstadtbereiche bei den gelben Säcken bleiben und die Außenbereiche die gelben Tonnen erhalten. Des Weiteren erläutert sie, dass nach einigen Gesprächen mit den großen Vermietern eine Zielvereinbarung von 3 bis 5 Jahren getroffen wurde um eine ordnungsgemäße Platzierung der Tonnen gewährleisten zu können. Dies ist der Grund warum eine Stufung vorgenommen wird und die Ortsteile zuerst die gelben Tonnen erhalten. Bei der Ortschaft Waldersee konnte darauf zunächst noch Rücksicht genommen werden, was sich bei den Stadtbezirken als schwierig erweist.

Es werden keine weiteren Anfragen / Mitteilungen hervorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 Haushaltssatzung 2020, Haushaltsplan 2020, Stellenplan 2020 Vorlage: BV/363/2019/II-20

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Tagesordnungspunkte 6.1. und 6.2. zusammen beraten werden.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, gibt bekannt, dass folgende Dateien im Intranet bereitgestellt wurden:

- Veränderungsliste für den Stellenplan,
- Veränderungsliste für den Ergebnishaushalt,
- Veränderungsliste für den Investitionshaushalt und
- Prüfliste.

Dies sind die Unterlagen, die für die Beschlussfassung des Haushaltes am 04.12.2019 mit dazugehören.

Das Wort wird an **Frau Wirth, Amtsleiterin des Amtes für Stadtfinanzen**, übergeben. Ihre Ausführungen zu den Veränderungen des Haushaltes 2020 erfolgen anhand einer PowerPoint Präsentation. Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Es werden folgende Wortmeldungen und Anfragen hervorgebracht:

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, weist daraufhin, dass Investitionen im Ergebnishaushalt von der Stadt besser verkräftet werden, als Mietaufwendungen, die über Jahre hinweg zu tätigen wären.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, möchte wissen wie viel für 19 realisierbar ist, wenn man momentan bei 18,5 ist, und wo man maximal rauskommt. **Frau Wirth** prognostiziert, wenn alles zufriedenstellend verläuft, dann schafft man es auf demselben Stand wie letztes Jahr.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, beschreibt die Entwicklung der Investitionsplanung und der Realisierung. Dementsprechend wurde festgestellt, dass nicht alles realisiert werden konnte und sich so in die Folgejahre verschoben hat. Er möchte wissen, was man tun kann um die Leistungskraft im Rahmen der Realisierung zu verstärken.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, berichtet, dass Herr Bekierz, Amtsleiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement, diesbezüglich Ausführungen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt getätigt hat. Es wurden große Investitionsvorhaben geplant, die über verschiedene Jahre auf die Mittel verteilt sind. Dies bedeutet, dass größere Vorhaben in den letzten zwei Jahren vorbereitet wurden und nun kurz vor der Umsetzung stehen. Frau Schlonski erhofft sich, dass nun mehr abfließt, da mehrere Projekte umsetzungsreif sind.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, bestätigt, dass die Kämmerei und das Amt für zentrales Gebäudemanagement über die Investitionstätigkeiten der Stadt in mehreren Ausschusssitzungen des Ausschusses für Finanzen Bericht erstattet haben.

Herr Schönemann vergewissert sich, dass es nicht an dem fehlenden Personal lag.

Frau Schlonski berichtigt Herrn Schönemann und erläutert, dass es an den beiden Faktoren gelegen hat. Einerseits an den Vorbereitungen der Projekte und andererseits an den Personalengpässen. Es wurde seitens der Verwaltung versucht die Engpässe zu beseitigen und personell aufzustocken um eine kontinuierliche Abarbeitung zu gewährleisten.

Herr Adamek, Fraktion CDU, möchte wissen wie mit dem Prüfauftrag „Jugendclub in Waldersee“ verfahren wird.

Frau Wirth informiert, dass der gestellte Antrag eine Umschichtung der Mittel beinhaltet und zwar vom Ortschaftsrat zum Jugendamt. Sie weist daraufhin, dass eine Mittelumschichtung jederzeit unterjährig durchgeführt werden kann. In dem Prüfauftrag wird überprüft, ob das Jugendamt diesen Jugendtreff wiederaufnehmen kann.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, teilt mit, dass der Ortschaftsrat zusätzliche Mittel zur Betreuung des Jugendclubs erhalten hat. Diese zusätzlichen Mittel können selbstverständlich im Haushalt umgeschichtet werden. Des Weiteren informiert sie darüber, dass in der letzten Sitzung mehrere Fraktionen den Antrag gestellt haben die Zuschüsse für die Vereine in den Ortschaften auf demselben Niveau zu belassen, wie in 2019. **Frau Nußbeck** korrigiert ihre Aussage von der letzten Sitzung und gibt bekannt, dass das Heimat- und Schifferfest bereits ausgliedert war. Tatsächlich wurde der Ansatz für 2019 so geplant, aber für das Jahr 2020 wurde es planmäßig heruntergenommen. Die Verwaltung hat nun, ohne einen separaten Beschluss zu fassen, die Liste korrigiert und den Ansatz für das Jahr 2020 für die Vereine auf dem Niveau von 2019 gelassen.

Herr Fackiner merkt an, dass es einer Übergangslösung bedarf bis die Zuständigkeit geklärt sei. Er bittet darum, dass eine Regelung getroffen wird.

Herr Mosch, Sachgebietsleiter für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten, berichtet, dass der Jugendclub in sein Zuständigkeitsbereich gegliedert wurde und der Treff derzeit von der Ortschaftsassistentin betreut wird. Zudem bekam man zusätzliche Haushaltsmittel um einen nebenamtlich Tätigen einzustellen. In dem Prüfauftrag soll geprüft werden, ob der Betrieb des Jugendclubs wieder zurück in die Zuständigkeit des Jugendamtes geht und von dort aus die Einrichtung der Jugendhilfe mit entsprechendem Personal besetzt wird. Herr Mosch informiert, dass die zusätzlichen Sachausgaben zur Bezahlung der Honorarkräfte, sowie der Materialbeschaffung dienen.

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, beschreibt die weitere Vorgehensweise nach der Beschlussfassung des Haushaltes für das Jahr 2020.

Herr Oberbürgermeister Kuras bringt vor, dass der Jugendhilfeausschuss über eine Übergangslösung diskutieren muss.

Frau Nußbeck erwähnt, dass im Haushaltskonsolidierungskonzept der kw-Vermerk bei dem Naturkundemuseum eliminiert wurde.

Nach weiteren Diskussionen werden die Beschlussvorlagen zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 9/0/1
Ausschuss für Finanzen: 8/0/1

6.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 und Folgejahre Vorlage: BV/364/2019/II-20

Die zum Tagesordnungspunkt 6.2. hervorgebrachten Wortmeldungen und / oder Anfragen wurden im Tagesordnungspunkt 6.1. protokolliert.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 9/0/1
Ausschuss für Finanzen: 8/0/1

6.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im DK 5913 – Leistungen der Jugendhilfe Vorlage: BV/410/2019/V-51

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Finanzausschuss: 10/0/0
Ausschuss für Finanzen: 9/0/0

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

7 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen

Herr Adamek, Fraktion CDU, kritisiert das Auftreten des Mitarbeiters Herrn Dähne gegenüber den Bürgern. Es fehlt ihm an dem menschlichen Miteinander. Er weist daraufhin, dass Herr Dähne die Aufgabe eines Dienstleisters übernimmt und dafür da ist, die Meinungen der Bürger anzuhören und sachlich dazu Stellung zu nehmen.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, wird mit ihm ein Gespräch führen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, stimmt der Aussage von Herrn Adamek zu. Dieses Auftreten kam schon des Öfteren bei dem Mitarbeiter vor, auch bei anderen Thematiken als der Ziebigker Straße.

Herr Oberbürgermeister Kuras weist daraufhin, dass beide Parteien sachlich miteinander umgehen sollten.

Herr Kellner, Fraktion CDU, bemängelt die fehlende Anwesenheit des Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur, Herrn Dr. Reck, bei den Haushaltsausschüssen.

Herr Oberbürgermeister Kuras, weist daraufhin, dass aufgrund der Thematik des Schloßplatzes die Inanspruchnahme des Urlaubes nicht möglich war. Deshalb konnte er nur in diesem Zeitraum entschuldigt werden.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

8 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Die gemeinsame Sitzung wird um 18:15 Uhr geschlossen.

9 Weiterführung der Sitzung des Finanzausschusses

Der Finanzausschuss führt seine Sitzung um 18:25 Uhr im Beratungsraum 270 weiter.

9.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass der Finanzausschuss mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

10 Öffentliche Anfragen und Mitteilungen

10.1 Prüfauftrag zum Haushalt 2019 / Ausreichung städtischer Zuschüsse als Fehlbedarfsfinanzierung Anfrage Fraktion Liberales Bürgerforum Vorlage: IV/056/2019/II-20

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Der Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

11 Beschlussfassungen

11.1 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage 2019 Vorlage: BV/418/2019/II-20

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

6/0/0

- 11.2 Maßnahmebeschluss zum Neubau eines Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Meinsdorf**
Vorlage: BV/399/2019/II-37

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

6/0/0

- 11.3 Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses**
STARK III plus EFRE - Gemeinschaftsschule "Zoberberg" - Sporthalle
MT 90
(energetische und allgemeine Sanierung)
Vorlage: BV/357/2019/III-65

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

6/0/0

- 11.4 Finanzierung von Maßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz**
Vorlage: BV/388/2019/III-66

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

6/0/0

- 11.5 Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2020**
Vorlage: BV/405/2019/II-EB

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

5/0/1

- 11.6 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau-Roßlau (Abfallgebührensatzung) und der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau-Roßlau**
Vorlage: BV/406/2019/II-EB

Herr Stadtrat Fricke erscheint. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 7 anwesende Mitglieder.

Zur Beschlussvorlage werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

6/0/1

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

12 Nichtöffentliche Anfragen und Informationen

Es werden keine nichtöffentlichen Anfragen und/oder Informationen vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

13 Schließung der Sitzung des Finanzausschusses

Der **Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung des Finanzausschusses um 18:30 Uhr.

Dessau-Roßlau, 07.01.20

Hendrik Weber
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen

Fuchs
Schriftführerin